



Zahlreiche Interessierte waren zur Bürgerversammlung der Gemeinde Gottfrieding gekommen.

Fotos: Monika Ebnet



Dank an Charlotte Dowrtiel für ihre Arbeit als Seniorenbeauftragte.

Viel passiert und noch viel vor

Bürgermeister Gerald Rost informierte im Rahmen der Bürgerversammlung

Gottfrieding. (ez) „Wir stehen für Offenheit und Transparenz, für die moderne Weiterentwicklung und der Bewahrung von Traditionen und der Selbstständigkeit Gottfriedings“. Viel Neues und Sinnvolles wurde zum Wohle der Bürger geschaffen, „darauf dürfen wir alle stolz sein“.

Bürgermeister Gerald Rost begrüßte zur Bürgerversammlung im Gasthaus Roßmeier, das zahlreiche Kommen zeuge von großem Interesse am Gemeindegesehen. Zu Beginn der Versammlung gedachte man der 15 Verstorbenen der Gemeinde, stellvertretend dafür namentlich Ehrenbürger, Altbürgermeister und Träger der Bürgermedaille in Gold - Emil Gruber. In seiner Amtszeit erfuhr die Gemeinde Gottfrieding eine äußerst positive Entwicklung. Seine freundliche, offene Art, sein Humor und seine Geradlinigkeit wurden von den Bürgern sehr geschätzt.

Zu Beginn dankte Gerald Rost für die gute Zusammenarbeit im Rah-

men des Gemeinderates. Nur ein gut funktionierendes Gremium könne für die Bürger bestmöglichst entscheiden, hier werde überparteilich und mit Weitblick gearbeitet. Zusammen mit der Gemeinde Mamming bestehe seit über 40 Jahren die leistungsstarke und bürgernahe Verwaltungsgemeinschaft, im VGRat wird gemeinsam über Abwasser, Schulen und Neueinstellungen von Personal beschlossen.

Leben in Gottfrieding

In 13 Ortsteilen fühlen sich 2 408 Bewohner heimisch, außerdem gehören 184 Gewerbebetriebe zur Gemeinde. Für die jungen Bürger wurde wieder ein sehr interessantes und facettenreiches Ferienprogramm auf die Beine gestellt. Dank ergeht dabei an alle Vereine und Ehrenamtlichen, die sich hier einbringen und Gestalter sind. Der Bauhof leistet zuverlässige und sorgfältige Arbeit, zwei Angestellte auf 27 Quadratkilometern haben eine enorme Leistung zu erbringen, unter ande-

rem der Winterdienst. Regelmäßig wird in deren Ausstattung investiert, in den nächsten Jahren ist eine Umgestaltung des Bauhofes angedacht. Im Kindergarten sind zehn Mitarbeiterinnen angestellt, hier ist aufgrund des steigenden Bedarfs eine Erweiterung der Räume angedacht. Er verwies auf den Schulverbund mit Mamming, neue Rektorin ist Ulrike Nowak, 267 Schüler besuchen die Grund- und Mittelschule Mamming und Gottfrieding mit ihren drei Standorten. Auch künftig wird man daran festhalten.

Im Bereich der Seniorenarbeit werde wertvolle Arbeit geleistet, um ältere Bürger zu unterstützen, sich aktiv in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu integrieren und Brücken durch Kontakte zwischen den Generationen zu bauen. Die Gemeinde selber lädt zum Seniorenausflug ein, es wird zu Geburtstagen und Ehejubiläen gratuliert und auch zum Seniorennachmittag beim Mamminger Volksfest eingeladen. Dank ging dabei an die Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel mit

ihrem Team, die hervorragende Arbeit leisten. Diese betonte, dass es weitere Helfer und Unterstützer dieser Arbeit brauche, um diese Arbeit fortführen zu können. Man hofft daher für die Zukunft um helfende Hände, weiter stellte sie die Planungen für das kommende Jahr vor.

Ehrenamtliches Engagement

Die drei Feuerwehren sind rund um die Uhr bereit, optimalen Brand- und Katastrophenschutz zu leisten. Das Aufgabengebiet der Feuerwehren erweitert sich ständig und die Anforderungen werden immer umfangreicher. Stellvertretend für alle Einsatz- und Führungskräfte ging ein Dank an Kreisbrandmeister Günther Meier. Gerald Rost ging auf die anstehenden und geplanten Bautätigkeiten der Wehren ein sowie auf das Feuerwehrfahrzeug, das in 2020 für die Wehr Hackerskofen geliefert wird. Der Angelverein hat in rund 300 Arbeitsstunden Eigenleistung einen barrierefreien Angelsteg am Gemeindeweiler errichtet. Der Schüt-

zverein Isarau Gottfriedingerschwaige hat den Schützenstand auf neuesten Stand gebracht. „Wir sind ein musikalisches Dorf“ - die Göpferdinger Stubenmusik, Männerschola, Kirchenchor, Stephanusspatzen, Bläsergruppe, Franz Mossauer, Hans Augustin und Elmar Bachhuber - sie alle bereichern das gesellschaftliche Leben.

Gewerbe und anstehende Projekte

Im Bereich der Gewerbegebiete sprach Rost noch zur Verfügung stehende Flächen im „Hausstadtnr. Gries“, die Planungen zum Edeka-Markt und das „Generationenwohnen“ an. Eine Infoveranstaltung hierzu ist geplant. Im Bauflair-Komplex wurde eine neue Postfiliale eröffnet, ebenso ein Brautmodengeschäft. Außerdem wurde die Wohnanlage der VR-Immo eingeweiht.

Auch künftig will man Bauland für die Bürger zur Verfügung stellen, aktuell wird das Baugebiet „Seeacker II“ mit insgesamt 32 Parzellen ausgewiesen. In diesem Gebiet soll auch eine Senioren-WG mit zweimal zwölf Einheiten geschaffen werden.

Aus den Nachbarkreisen

Eröffnung der Krippenwegkonzerte

Landshut. Morgen Sonntag um 11.30 Uhr geben die „Musici Sancti Spiritus“ ein Konzert zum Krippenweg in der Heiligkreuzkirche (Aula des Hans-Carossa-Gymnasiums). Vier- bis sechsstimmige Vokalmusik vom Frühbarock bis in die Moderne steht auf dem Programm. So beginnt das Konzert mit dem „Cantate Domino“ von Claudio Monteverdi, um über Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Edward Elgar und Jens Klimes zu modernen Bearbeitungen traditioneller Advents- und Weihnachtslieder überzuleiten. Höhepunkt wird das „Puer natus in Betlehem“ von Michael Prätorius sein. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Spenden sind erbeten.